



Postadresse und Verwaltung:

IVAG Indermaur Verwaltungs AG
Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon: 044 740 94 35
Fax: 044 744 52 64
E-Mail: info@bgturicum.ch

Zürich, 17. Juni 2026

Mit der feierlichen Einweihung der Kunst am Bau an der Lerchenhalde 20 und 30 erhält der neue Wohnstandort in Zürich-Affoltern einen markanten künstlerischen Akzent. Der Künstler Santhori hat für die Anlage drei grosse farbige Bäume gestaltet, die als identitätsstiftende Elemente zwischen Architektur und Freiraum wirken.

Der Ersatzneubau an der Lerchenhalde umfasst insgesamt drei Gebäude und steht für eine zeitgemässe, qualitätsvolle Wohnentwicklung. Zwei der Gebäude gehören der Baugenossenschaft Turicum, während das dritte Gebäude im Besitz der Baugenossenschaft Hagebrünneli ist. Dieses gemeinsame Projekt bietet rund 77 Wohnungen für Studenten und Familien sowie ein Ü-60-Projekt der BG Hagenbrünneli mit rund 50 Wohneinheiten. In den Liegenschaften Lerchenhalde 20 und 30 werden zudem ein Kindergarten und Betreuungsräume für die Schule der Stadt Zürich realisiert. Gemeinsam bilden sie ein Ensemble, das modernes Wohnen mit gemeinschaftlichen und gestalterischen Ansprüchen verbindet. Die Umgebungsgestaltung ist grosszügig mit viel Freiraum konzipiert und unter Erhaltung des Baumbestandes im Sinne der Biodiversität.

Mit seinen drei farbigen Baumskulpturen greift Santhori das Thema Natur im urbanen Kontext auf und interpretiert es auf spielerische und zugleich prägnante Weise. Die Werke setzen bewusste Farbakzente und schaffen Orientierung im Aussenraum. Gleichzeitig laden sie Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich mit dem Ort auseinanderzusetzen und ihn aktiv zu erleben. Die um die Kunstwerke angeordneten Sitzgelegenheiten laden zu Verweilen ein.

Die Kunst am Bau ist integraler Bestandteil des architektonischen Konzepts und unterstreicht den Anspruch der BG Turicum, über die reine Funktionalität hinaus Mehrwert für die Gemeinschaft zu schaffen. Die Gestaltung trägt dazu bei, den neuen Wohnort nicht nur als bauliches Projekt, sondern als lebendigen Lebensraum zu etablieren.

Die Einweihung markiert einen wichtigen Meilenstein für das Gesamtprojekt und würdigt die gelungene Zusammenarbeit zwischen Architektur, Bauherrschaften und Kunst.



Thomas Santhori wurde 1949 in Zürich geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Nach der Lehre als Kürschner und Modefachzeichner übernahm er 1968 verschiedene Volontariate bei Schweizer Künstlern wie bei Friedrich Kuhn, Fred E. Knecht und Beat Kohlbrenner. Er hat seine Kunstwerke in verschiedenen Ausstellungen in der Schweiz, in Deutschland, in Frankreich und später auch in den USA präsentiert. Im Jahre 1990 beginnt die Ära „Santhori“ mit seinem unverkennbaren Farbkonzept „United Colours of Santhori“. Von nun an verwendet er für all seine Kunstwerke ausnahmslos die vier Farben Rot, Blau, Gelb und Grün (plus dem unbunten Duo Schwarz und Weiss).

Fotos der Veranstaltung mit Bäumen und Gästen sowie dieser Text können ab 18. Juni im Laufe des Tages von der Website heruntergeladen werden.

www.bgturicum.ch/ueber-uns/presse

Kontakt:

Ansprechperson:

Urs Frei, Präsident Baugenossenschaft Turicum

Kontaktadresse:

Baugenossenschaft Turicum

c/o IVAG Indermaur Verwaltungs AG

Weingartenstrasse 8

8953 Dietikon